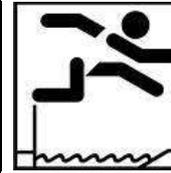




## Merkblatt für die Kampfrichter bei Bahnläufen



1. Anreise bis 45 Minuten vor dem Beginn des Wettkampfes
2. Teilnahme an der Kampfrichterbesprechung
3. Sicherheitsbestimmungen entgegennehmen (ggf. Belehrung dazu unterschreiben)
  - a) Probeversuche (z.B. über die Hürden) nur unter der **Aufsicht** des Kampfgerichtes!
  - b) Stets den Blick zur Wettkampfanlage (Start, Laufbahn, Ziel) richten!
  - c) **Kein** Wettkämpfer hält sich im Bereich der Laufbahn bzw. des Ziels auf.
  - d) Unbefugte (z.B. Trainer, Zuschauer usw.) halten sich **nicht** im Innenraum auf.  
Der Innenraum wird durch die äußere Einfassung der Laufbahn begrenzt.
4. Entgegennehmen der Anweisungen für die Bahnrichter (z.B. Arbeitsplan mit Zeiten)
  - a) Platz an der Laufbahn? Welche Aufgaben sind zu erfüllen?
  - b) Wann finden welche Läufe statt? Welche Vorbereitungen sind dafür notwendig?
  - c) Besonderheiten bei bestimmten Läufen (z.B. Beachtung der Evolvente, Hürdenhöhen, welche Hindernisse sind wann aufzustellen usw.)
5. Kontrolle der Markierungen, Geräte usw. im zugewiesenen Laufbahnabschnitt!
  - a) Startlinien!
  - b) Übergangsevolvente! Markierungsfahnen und Markierungskegel (halbe Tennisbälle)!
  - c) Hürden- und Hindernisstellplätze! Anzahl der Hürden und Hindernisse!
  - d) Ist der Wassergraben vollständig gefüllt? Er ist normalerweise abgedeckt.
  - d) Wechselräume!
6. Ist die Laufbahn im zugewiesenen Abschnitt frei?
  - a) Liegen noch Kleidungsstücke auf der Laufbahn?
  - b) Sind noch Startblöcke in der Laufbahn?
  - c) Sind Hürden- und Hindernisse weggeräumt?
7. Herrichtung der Laufbahn:
  - a) Wegräumen und Wiederaufsetzen Laufbahneinfassungen (z.B. beim Hochsprung)
  - b) Kennzeichnung der Evolvente (Markierungsfahnen und Markierungskegel anbringen)  
Nach dem Passieren der Evolvente die Kegel in der Laufbahn sofort abräumen.
  - c) regelgerechtes Aufstellen der Hürden und Hindernisse; Abräumen derselben
8. Beobachtung der Läufe (einschließlich Wechselbeobachtung)
  - a) bleiben die Läufer in ihren Einzelbahnen  
Beim regelwidrigen Verlassen der Laufbahn ist die Stelle zu markieren (z.B. Klebeband)
  - b) kein Rempeln, kein Schneiden, keine sonstigen Behinderungen
  - c) Beachtung der Übergangsevolvente durch die Läufer (z.B. 800-m-Start in Einzelbahnen)
  - d) Überwachung des regelgerechten Überlaufens der Hürden und Hindernisse:  
Alle Hürden in einer Einzelbahn müssen überlaufen werden.  
Alle Hindernisse müssen überlaufen werden  
Fuß, Bein und Knie dürfen nicht unterhalb des Niveaus der Oberkante der Hürdenlatte bzw. des Hindernisbalkens an der Hürde bzw. am Hindernis vorbeigeführt werden.  
Das Hindernis vor dem Wassergraben muss ebenso überwunden werden.  
Zusätzlich: Es darf kein Fuß auf den seitlichen Rand des Wassergrabens gesetzt werden.
  - e) richtige Aufstellung und Reihenfolge (Vergleich mit einem Duplikat der Wettkampfliste)
  - f) Wurde der Staffelstab während des gesamten Laufes in der Hand getragen?
  - g) Wurde der Stab von einem anderen Läufer aufgehoben als dem, der ihn fallen ließ?
  - h) Wurde mehr als eine Markierung angebracht.
  - i) Bei der 4•100-m- und 4•75-m-Staffel vor der Wechselvormarke angelaufen.
  - j) Bei allen Staffeln den Stab vor dem Beginn des Wechselraumes angenommen.  
Stelle durch Klebeband markieren
  - k) Bei allen Staffeln den Stab nach dem Ende des Wechselraumes übergeben.  
Stelle durch Klebeband markieren.  
zu j und k) Zur Beurteilung ist die Position des Staffelstabes maßgebend.
  - l) Andere Läufer beim Aufheben des Stabes behindert.
  - m) Regelverstöße protokollieren und dem Obmann bzw. Schiedsrichter melden (deutliches Zeigen einer gelben Fahne und Übergabe des Bahnrichter-/Wechselbeobachterzettels!